



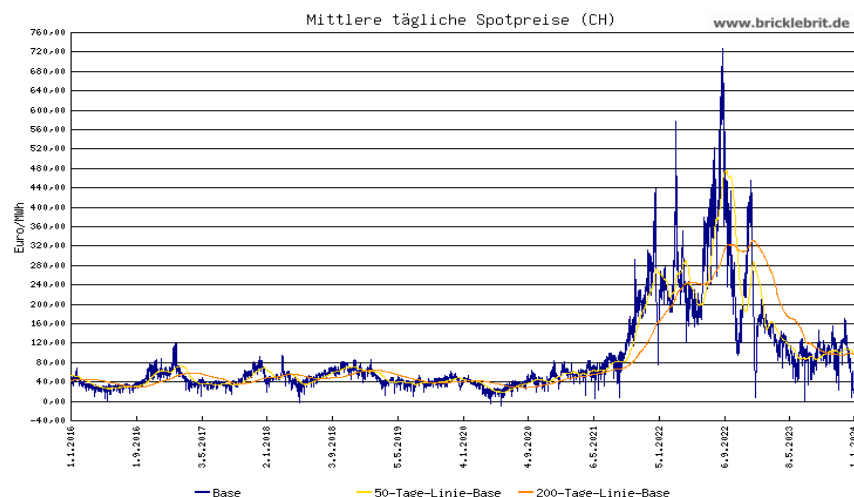
Newsletter Januar 2024

Aktuelles Umfeld

In letzter Zeit hat sich auf dem Solarmarkt einiges verändert. Die Energiekrise 2022 und die zunehmende Bereitschaft, von fossilen Energieträgern wegzukommen, haben dazu geführt, dass Solarenergie verstärkt in den Fokus gerückt ist. Erfreulicherweise zeichnet sich eine allmähliche Verbesserung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Solarstrom ab.

Bereits Ende 2021 begannen die Strompreise auf dem Spotmarkt deutlich anzusteigen (Abbildung 1). Dieser hohe Spotmarktpreis bewirkte, dass die EKZ die Vergütungen für Solarstrom für das Jahr 2024 - zumindest vorübergehend - deutlich erhöhten. Während die EKZ uns für Solarstrom pro kWh im Jahr 2022 nur 5.5 Rp bezahlten, waren es 2023 9.5 Rp und im Jahr 2024 werden wir 19.25 Rp. pro kWh erhalten.

Abbildung 1: Spotmarktpreise (Day Ahead Fixing) für elektrische Energie vom 1. Januar 2016 bis 1. Januar 2024



Auch wenn der Preis vermutlich in den kommenden Jahren wieder nach unten korrigiert wird, dürften er dennoch etwas höher bleiben als im letzten Jahrzehnt. Höhere Vergütungen wiederum geben uns die Möglichkeit, Anlagen mit geringem Eigenverbrauch zu realisieren, da sich dann auch solche Anlagen innerhalb von 25 Jahren amortisieren lassen.

Stromverkauf

Der Vorstand hat sich vor einem Jahr mit der künftigen Vermarktung unseres Stromes befasst. Bisher konnte der Eigenstrom an die Gebäudeeigentümer für EKZ Tarife (ca. 20 Rp/kWh) verkauft werden und der überschüssige Strom wurde durch das EKZ abgenommen. Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten haben wir seit Januar 2023 einen Vertrag mit FlecoPower abgeschlossen. Unser Strom, der nicht direkt verbraucht wird, kann nun am offenen Strommarkt verkauft werden. In den ersten drei Monaten dieses Jahres haben wir deshalb einen etwas höheren Ertrag erwirtschaftet. Leider ist dann der Strompreis im 2. Quartal auf dem freien Markt wieder stark gesunken. Da der Tarif bei den EKZ im nächsten Jahr voraussichtlich deutlich über dem Preis auf dem freien Markt liegen wird, verkaufen wir unseren Strom nächstes Jahr wieder an die EKZ.

Neue Anlagen

Im Götschihof (Aeugstertal) haben wir, zusammen mit dem WWF, eine 51.1kW_p Anlage errichtet. Sie liefert seit November 2021 Strom, bis heute ca. 110'000 kWh (Abbildung 2).



Abbildung 2: Anlage Götschihof



Abbildung 3: HGH - Heizgenossenschaft Hausen

Im Jahr 2023 haben wir zwei kleinere Anlagen, eine im Weisbrod-Areal in Hausen auf dem Dach der neuen Heizgenossenschaft (Abbildung 3) und eine auf der Turnhalle in Aeugst (Abbildung 4) realisieren können. Beide Anlagen wurden aufgrund von Lieferengpässen mit ein paar Monaten Verzögerung in Betrieb genommen und liefern seither zuverlässig erneuerbaren Strom.

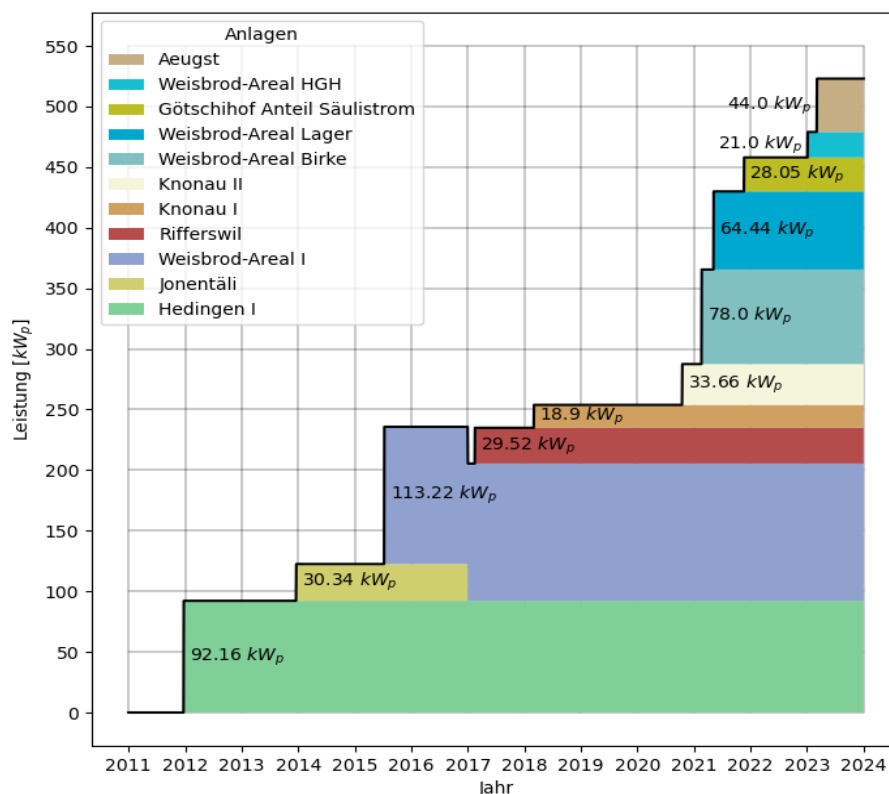


Abbildung 4: Anlage Gallenbühl in Aeugst

Auf der Turnhalle in Aeugst wurde bei einer Dachsanierung vor acht Jahren eine kleine PV-Anlage gebaut. Diese wurde nun von unserer Genossenschaft gekauft und in die erweiterte Anlage integriert.

Insgesamt betreibt Säulistrom nun 10 (Teil-)Anlagen mit einer Peakleistung von total 523 kW_p (Abbildung 5).

Abbildung 5: Derzeit von der Genossenschaft Säulistrom betriebene Anlagen



Zukunft

Nebst verschiedenen kleineren Projekten möchten wir ab 2025 wieder ein grosses Projekt realisieren, nämlich ein Solarkraftwerk mit einer Leistung von rund 140 kW_p auf der zu erstellenden Dreifachturnhalle mit Tagesbetreuung in Hausen am Albis.

Taten statt Worte



Nachdem in der Gemeindeversammlung lange über 1, 2, 3 oder gar 4 Ladestationen für Elektroautos diskutiert worden war, hat Weisbrod AG vier Ladestationen mit Strom von Säulistrom eingerichtet!

Vorstand

Der Vorstand bemüht sich seit einiger Zeit jemanden für die Mitarbeit im Vorstand zu finden. Bisher leider ohne Erfolg. Wer Interesse hat, kann sich sehr gerne bei uns melden.

Walter Achermann, Präsident
 Roman Haller
 Urs Leisinger
 Martin Lustenberger
 Beat von Arx

Unsere aktuelle
 Stromproduktion



saeulistrom.ch/index.php/anlagen